Entscheidungen

Nach der ZerstÃ¶rung des Ketracel-White-Lagers verschlÃ¤gt es die Einsatzgruppe auf einen in einem Weltraumnebel verborgenen Planeten Dort ist kurz davor auch ein Schiff der Jem'Hadar abgestÃ¼rzt. Der sie befehlende Vorta macht Captain Sisko ein unmoralisches Angebotâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Rocks and Shoals

Episodennummer: 6x02

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 06. Oktober 1997

Erstausstrahlung D: 16. Mai 1998

Drehbuch: Ronald D. Moore

Regie: Mike Vejar

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Andrew J. Robinson als Garak,
Phil Morris als Remata'Klan,
Christopher Shea als Keevan,
Aron Eisenberg als Nog,
Paul S. Eckstein als Limara'Son,
Lilyan Chauvin als Yassim,
Sarah MacDonnell als Lisa Neeley,
Joseph Fuqua als Paul Gordon u.a.

Kurzinhalt:
Nachdem es ihnen gelungen ist, das Ketracel-White-Lager zu zerstÃ¶ren, wird die Einsatztruppe unter dem Kommando von Captain Sisko in ihrem erbeuteten Jem'Hadar-JÃ¤ger von feindlichen Schiffen des Dominion angegriffen. Mit letzter Not flÃ¼chtet man sich in einem Weltraumnebel, in diesem verbirgt sich jedoch ein Planet. Garak kann die Bruchlandung im Wasser nicht mehr verhindern, und so schleppt man sich danach an den nahegelegenen Strand, und zieht sich

daraufhin in eine HÃ¶hle zurÃ¼ck. Am nÃ¤chsten Morgen werden Garak und Nog als sie die Gegend erkunden von Jem'Hadar gefangen genommen. Auch deren Schiff ist auf dem Planeten abgestÃ¼rzt, wobei ihr Vorta schwer verletzt wurde. Dieser schickt daraufhin den Kommandanten der Jem'Hadar, Remata'Klan, um mit Captain Sisko Ã¼ber einen Austausch der Geiseln zu verhandeln: Garak und Nog gegen Sisko und Bashir. Als der Captain zustimmt und nachdem Keevan von Bashir verarztet wurde, wendet sich der Vorta mit einem unmoralischen Angebot an Sisko: Er will ihm den Angriffsplan der Jem'Hadar fÃ¼r den nÃ¤chsten Morgen verraten, da er sie aufgrund des ausgehenden Ketracel-Whites nicht mehr lange unter Kontrolle halten kann. Captain Sisko sieht sich daraufhin mit der schwierigen Entscheidung konfrontiert, sich auf einen offenen Kampf mit den Jem'Hadar einzulassen, oder sie in die Falle zu locken und abzuschlachtenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Don't be too hard on him, young man. He just saved your life."

(Keevan zu Nog, nachdem Garak gerade zugegeben hat, dass sich unter ihnen ein Arzt befindet.)

"Sounds like he wants to trade two low-ranking prisoners for two more valuable ones. Would you make a deal like that?"

"No."

"Then why should I?"

"You shouldn't."

(Remaka'Klan gibt sich im GesprÃ¤ch mit Sisko erstaunlich offen.)

"Once you've take care of the Jem'Hadar, I'll give you the com-system and surrender to you as a prisoner of war."

"And you spend the war resting comfortably as a Starfleet POW while your men lie rotting on this planet."

"I see we understand each other."

(Keevan macht deutlich, wie wenig ihm am Ãœberleben seiner Truppen gelegen ist.)

Review:

Meine Zweitsichtung von "Deep Space Nine" hat mir gezeigt, dass ich mich an die meisten Episoden, wenn Ã¼berhaupt, dann nur mehr sehr flÃ¼chtig erinnern kann. "Entscheidungen" bildet da eine Ausnahme. Es war zwar nicht so, dass ich den Titel gelesen und gleich gewusst hÃ¤tte, worum es geht, aber das mit dem Gefecht zwischen der Sternenflotte und den Jem'Hadar in dieser Ã¼beraus nett gewÃ¤hlten Location hatte ich ebenso noch im GedÃ¤chtnis, wie das Treffen mit dem verletzten Vorta, und wie dieser seine eigenen Soldaten verrÃ¤t. Ich war bei der Erstausstrahlung ja nicht der grÃ¶ÃŸte Fan der Serie â€“ und das hat sich bislang auch beim neuerlichen Durchlauf nicht geÃ¤ndert â€“ aber das ist mir damals doch positiv hervorgestochen, und erinnerte in vielerlei â€“ und positiver â€“ Hinsicht an "Babylon 5" (vor allem der Angriff auf die Station durch die Truppen der Erdregierung drÃ¤ngt sich hier als Parallele auf). Dahingehend, dass der Krieg bzw. Action hier mal nicht als cool dargestellt werden, sondern die Verluste, die Tragik und der Horror einer solchen Begegnung im Mittelpunkt stehen.

Nirgends wird dies deutlicher als am Ende, wo sich Captain Sisko und seine Mannschaft gezwungen sieht, die Jem'Hadar abzuschlachten. Vor allem Avery Brooks vermittelt den Preis, den seine Figur dafÃ¼r zahlt, mit seiner

steinern-verhÃ¤rmten Mine ausgesprochen gut. Aber auch den anderen ist anzumerken, dass sie der Ausgang des Kampfes â€“ wie hoffentlich auch den Zuschauer â€“ nicht kalt gelassen hat. Und die Inszenierung durch Mike Vejar, welche die Dramatik des Moments durch den gezielten Einsatz von Zeitlupen noch einmal verstÃ¤rkt, trÃ¤gt ebenfalls viel zum Gelingen der Szene bei. Jedenfalls war der tragische Ausklang mit Abstand das Positivste an der Folge. Gut fand ich darÃ¼ber hinaus die Leistung von Christopher Shea. Zwar mag Weyoun mehr SpaÃŸ machen, dafÃ¼r wirkt Keevan sogar nochmal eine ganze Ecke schÃ¤biger und verschlagener als dieser. Da bekommt "ein Kerl, bei dem man es liebt, ihn zu hassen" gleich eine ganz neue Bedeutung. Nett fand ich zudem der Respekt, der im Verlauf der Folge zwischen Sisko und Remata'Klan entsteht â€“ was natÃ¼rlich notwendig war, damit das Finale dann die gewÃ¼nschte Wirkung erhÃ¤lt. Die Locationauswahl stach fÃ¼r mich ebenfalls hervor, sowohl die Klippen an der KÃ¼ste, als auch die Grube, in der die beiden grÃ¶ÃŸeren Auseinandersetzungen stattfinden. Die Effekte â€“ vor allem zu Beginn, mit dem fliehenden Dominion-Schiff und dem Weltraum-Nebel â€“ konnten sich ebenfalls wieder sehen lassen. Und auch wenn ich die Haupthandlung insgesamt schon stÃ¤rker fand, trug auch die B-Story ihren Teil zum Gelingen der Folge bei. Wie Kira langsam aber sicher in Routine verfÃ¤llt und ihr gar nicht mehr auffÃ¤llt, dass sie scheinbar aufgegeben hat und dem Dominion bereitwillig hilft â€“ bis der Selbstmord der Vedek sie wieder wachrÃ¼ttelt. Dass mich die Folge trotz dieser positiven Aspekte nicht noch mehr begeistert hat, liegt in erster Linie an den zwar ebenfalls schon recht unterhaltsamen, aber fÃ¼r sich genommen noch nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig spannenden, interessanten und/oder dramatischen ersten dreiÃŸig Minuten. So richtig dreht "Entscheidungen" eben erst am Ende auf. Der Rest war zwar auch ok, aber eben kein Highlight.

Fazit:

"Entscheidungen" besticht in erster Linie mit dem starken Finale, wo sich Captain Sisko und seine Leute schlieÃŸlich dazu gezwungen sehen, Remata'Klan und seine Soldaten â€“ die nachdem Keevan sie verraten hatte keine Chance mehr hatten, das Gefecht zu gewinnen, abzuschlachten. Auch wenn die Jem'Hadar ihnen keine andere Wahl gelassen haben, so war es dennoch eine sehr harte Entscheidung, und die Folge macht auch deutlich, dass sie niemandem leicht gefallen ist â€“ vor allem Sisko nicht. Aber auch abseits des hochdramatischen Ausklangs fand ich die Haupthandlung recht gelungen. Sie braucht zwar etwas, ehe sie Fahrt aufnimmt, und die erste halbe Stunde ist noch nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig begeisternd, bot aber bereits kurzweilige Unterhaltung â€“ und gefiel mir vor allem dank Christopher Sheas herrlich schmieriger Darstellung von Keevan. Auch die Handlung auf Deep Space Nine fand ich hier schon deutlich gefÃ¤lliger als im Staffelauftakt. Selten haben wir Kira so unterwÃ¼rfig gesehen wie hier, doch der Selbstmord der Vedek zwingt sie dazu, aus ihrer Apathie zu erwachen und ihren Kampfgeist zu wecken. Damit wird auch dieser Handlungsstrang endlich interessant. Die fÃ¼r sich genommen noch nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig packende erste halbe Stunde hat eine (noch) hÃ¶here Wertung zwar verhindern, dennoch zÃ¤hle ich "Entscheidungen" â€“ vor allem aufgrund des Finales â€“ zu den besseren DS9-Folgen.

Wertung: 4 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}